



Pflege – Unterhalt von Holzfenster/Holztüren

Um die einwandfreie Funktion von Holztüren/Holzfenster zu gewährleisten, sind nachfolgende Punkte zu beachten. Durch die richtige Vorgehensweise und Pflege kann die Lebensdauer der Objekte deutlich verlängert werden.

Während der Bauzeit

Die Fensterelemente sind nach der Montage auf Beschädigungen der Oberfläche und auf einwandfreie Funktion zu kontrollieren.

Festgestellte Beschädigungen an der Oberfläche sind umgehend fachgerecht zu überarbeiten. Leichte Beschädigungen des Lackfilmes können durch Anschleifen mit Schleifpapier 220er Körnung und einem entsprechenden 1 – 2-maligen Anstrich mit dem profi@lan PU Finish oder der Originalfarbe unter Zugabe von impra@lan-Streichzusatz problemlos behoben werden.

Vor den Verputzarbeiten sind die Rahmen- und Fenster-Elemente vor Beschädigungen mit Folie zu schützen. Zum Abkleben der Folie sind entsprechende Klebebänder zu verwenden, welche für Lacksysteme auf Acrylbasis geeignet sind.

Luftfeuchtigkeit von über 70% beeinträchtigt das Quellverhalten des Holzes negativ und kann zu Folgeschäden führen. Für ausreichende Belüftung ist zu sorgen.

Die Reinigung der beschichteten Objekte sollte feucht, unter Verwendung von neutralen Reinigungsmitteln (z.B. leichtes Seifenwasser), erfolgen.

Nach der Durchsicht und eventueller Reparatur, müssen alle Elemente auf der Aussenseite mit dem mitgelieferten Pflegemittel nach Bedienungsanleitung behandelt werden.

Wartungs- und Pflegeintervalle

Die Wartung und Pflege muss mindestens einmal jährlich (je nach Exposition) jeweils im Frühling durchgeführt werden.

Damit der Wert der Türen/Fenster über Jahre hinaus erhalten bleibt, sind folgend Pflegehinweise zu beachten:

1. Prüfen Sie Ihre Türen/Fenster nach der Montage auf Transport- oder Bauschäden.
2. Im Turnus von 12 Monaten sollten die Türen/Fenster kontrolliert werden. Dadurch können geringe Schadstellen festgestellt und mit kleinem Aufwand behoben werden.
3. Nach Hageleinwirkung ist im speziellen die Lasurbeschichtung umgehend auf Beschädigungen hin zu überprüfen. Beschädigungen am Lackfilm führen, ausgelöst durch das Eindringen von Feuchtigkeit, zu Folgeschäden (Vergrauung, Abplatzungen, etc.)
4. Wir empfehlen, die Türen/Fenster alle 6 Monate mit dem impralan®-Pflegeset (Spezialreiniger und Pflegemilch) zu behandeln. Die Flächen mit impra@lan-Spezialreiniger reinigen und nachträglich mit impra@lan-Pflegemilch mit weichem Lappen nachpolieren.

5. Je nach Bewitterung und Exposition sollten geölte oder gewachste Oberflächen alle 1-3 Jahre mit impra®lan-Teoma erneuert werden.

Unsere Empfehlungen bei Reparaturanstrichen:

- Die entsprechende Stelle reinigen und mit Schleifpapier (Körnung 220) anschleifen. Anschliessend mit impra®lan-Reparaturlack im Farbton des gesamten Anstrichsystems nachbehandeln.

Achtung:

- keine Stahlwolle verwenden, da Rostgefahr
- zum Abkleben der Holzteile ein geeignetes Klebeband wählen
- bei grösseren Beschädigungen das ganze Element behandeln
- alle beweglichen Beschläge von Zeit zu Zeit ölen

Ein kleiner Schaden der rechtzeitig erkannt und behoben ist, bietet Gewähr für eine lange Haltbarkeit.

Oberfläche

Fenster sind je nach Lage und Schutz des Gebäudes unterschiedlichen Bewitterungs- und Umwelteinflüssen ausgesetzt. Eine regelmässige Überprüfung der Lackoberfläche ist nötig.

Beschädigungen am Lackfilm sind sofort zu beheben, da Feuchtigkeitseinflüsse zu Ligninabbau und Vergrauen des Holzes führt. Eine regelmässige Kontrolle hilft Folgeschäden zu verhüten. Besonders heikle Stellen wie Eckverbindungen (V-Fugen) und Hirnholz sind besonders zu schützen.

An exponierten Stellen, welche der Witterung besonders ausgesetzt sind, können Abnutzungserscheinungen auftreten. Vorgehen siehe Empfehlung "Während der Bauzeit".

Nach der Durchsicht und eventueller Reparatur, müssen alle Elemente auf der Aussenseite mit mitgelieferten Pflegemittel nach Bedienungsanleitung behandelt werden.

Beschläge

Um die Leichtgängigkeit der Beschläge zu gewährleisten, ist es sinnvoll, diese periodisch zu schmieren. Evtl. gelockerte Befestigungsteile müssen wieder fest verschraubt werden.

Glasabdichtung

Die verwendete Glasabdichtung besteht aus hochwertiger, dauerelastischer Dichtungsmasse. Sollte es trotzdem zu Fugenabrissen kommen, ist die beschädigte Versiegelung sofort fachgerecht nachzubessern. Folgeschäden welche auf das Eindringen von Wasser zurückzuführen ist, können dadurch vermieden werden.

Flügelfalzdichtung

Dichtungen von Druckverglasungen bestehen aus einem Silikon-Kautschuk-Gemisch, das eine lange Lebensdauer auch unter starken klimatischen Belastungen garantiert. Auch diese Dichtungen brauchen aber Unterhalt und eine periodische Kontrolle.

Die Dichtheit sollte alle 3 – 4 Jahre kontrolliert werden und die einwandfreie Funktion dieser Dichtungen zu garantieren.

Dichtungen dürfen nicht überstrichen werden.

Dynasol 1/19/RG